

„MITEINANDER STARK“

Die Johanniter-Jugend gibt es bereits seit 1979 und bietet Kindern und Jugendlichen eine lebendige Gemeinschaft.

Wir sind der Jugendverband der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.. Unsere rund 13 000 Mitglieder in ganz Deutschland helfen sich gegenseitig und anderen.

Vielleicht machst Du auch bald mit?

Die Johanniter-Jugend – das machen wir:

- Gemeinschaft spüren
- Gruppenstunden besuchen
- Erste Hilfe lernen
- Menschen helfen
- Freizeiten erleben
- **ACHTUNG** haben
- Demokratie leben
- Respekt erfahren
- Kirchentage beleben
- Gesellschaft gestalten

JOHANNITER-JUGEND.DE

Kontakt und weitere Informationen

Hast Du Fragen zu unserem Konzept oder suchst Kontakt zu einer Vertrauensperson?

Unter www.johanniter-achtung.de findest Du Vertrauenspersonen in Deiner Region und weitere Ansprechpersonen.



**JOHANNITER
JUGEND**



**Prävention
!ACHTUNG**



**JOHANNITER
JUGEND**

ACHTUNG IN DER JOHANNITER-JUGEND

Die Jugendverbandsarbeit lebt durch vertrauensvolle Beziehungen von Menschen untereinander. Besonders Kinder und Jugendliche verlassen sich darauf, dass sie Orte finden, an denen sie ausprobieren, lernen und begreifen können.

Diese Situation kann allerdings ausgenutzt werden:

Täter*innen missbrauchen zum Teil bewusst Vertrauensverhältnisse und suchen sich gezielt Positionen aus, um mit Kindern und Jugendlichen als deren Bezugsperson in Kontakt zu kommen.

Deshalb brauchen Kinder und Jugendliche Hilfe, Schutz, Sicherheit und Unterstützung von älteren Jugendlichen und Erwachsenen.

In der Johanniter-Jugend sensibilisieren wir sowohl Erwachsene als auch alle Kinder und Jugendlichen für Täter*innenstrategien und bestärken sie in ihrer Wahrnehmung zu Grenzverletzung und zu ihren Rechten. Alle Kinder und Jugendlichen sollen in ihren Rechten gestärkt und dazu befähigt werden, diese einzufordern.

ACHTUNG meint,

wir respektieren unser Gegenüber, die Anderen, und besonders die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

ACHTUNG heißt aber auch, wir passen auf, lassen Dinge nicht einfach geschehen oder schauen gar weg.

Unsere Gruppen – sichere Orte

Seit 2005 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Prävention und versuchen, unsere Gruppen zu möglichst sicheren Orten für Kinder und Jugendliche zu machen. Unser Konzept umfasst folgende Säulen:

- **Information und Sensibilisierung**, z. B. in unserer Arbeitshilfe für Jugendgruppenleiter*innen und in der **ACHTUNG**-Box – für die Arbeit in den Gruppenstunden.
- **Vertrauenspersonen**, die ersten Ansprechpersonen für das Thema Prävention und Intervention sind.
- **Krisenpläne**, die klar und strukturiert Hilfestellung beim Umgang mit Vermutungen geben.
- **Ehrenerklärung**, die jeder, der bei uns Jugendarbeit machen möchte, als Selbstverpflichtung unterschreibt.
- **Beschwerdemanagement**, durch eine offene Feedback- und Kommunikationskultur z. B. auf Veranstaltungen.
- **Risiko- und Ressourcenanalysen**, mit dem Leitfaden zur Prävention sexualisierter Gewalt auf Veranstaltungen.

Arbeitshilfe und weitere **ACHTUNG**-Materialien können über www.jomas.de bestellt werden.

ACHTUNG

Arbeitshilfe und
Vertrauenspersonen



Unsere Vertrauenspersonen

Erste Ansprechpersonen für das Präventionskonzept **ACHTUNG** sind die Vertrauenspersonen auf Landesverbandsebene. Die Vertrauenspersonen sind geschult und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfe.

UNSER !ACHTUNG-PRÄVENTIONSKONZEPT

Sie unterstützen ...

- ... bei konkreten Fragen.
- ... bei der Information über das Konzept.
- ... bei Vorgängen in der Jugendgruppe, die seltsam wirken.
- ... bei Vermutung von sexualisierter Gewalt.
- ... alle Personen, die selbst oder in der Familie oder im Freund*innenkreis betroffen sind.